

# Heute wird lackiert!

## Verantwortung im Ehrenamt in der Tagespflege



Eine wunderbar einträchtige Atmosphäre beim wöchentlichen Holzwerken.

Gerdi Sandrock (72) und Günter Heinemann (84) haben die Arbeitsplätze schon vorbereitet, auf einem Platz liegen die blauen Schwänze der Fische, auf einem anderen die Köpfe, wieder auf einem anderen liegen Laubsäge und Zwingen bereit. Um 10.30 Uhr kommen acht bis zehn Besucher zum Holzwerken. Jeden Donnerstag gestalten die ehemalige leitende Pflegefachkraft und der ehemalige Schreiner, der durch die langjährige Begleitung seiner Frau viel über Ansprache von Menschen mit Demenz weiß, gemeinsam dieses besondere Angebot im Ehrenamt für die männlichen Besucher der Tagespflege.

Nachdem Günter Heinemanns Frau, die einige Jahre die Tagespflege besucht hatte, verstorben war, wurde er von Leiterin Gunda Hoßbach gefragt, ob er sich vorstellen könne ... – Und er konnte. „Sie hat uns immer so unterstützt. Ich mache es aus Dankbarkeit“, sagt er. Aber natürlich auch, weil es Freude macht. Gerdi Sandrock ergänzt: „Es ist hier so eine Eintracht – wie sorgfältig die Senioren Filigranes arbeiten und mit Hingabe ganz in dem sind, was sie tun. Das ist mir mitunter geradezu ein Vorbild!“

Eine wunderbare Sache sei dieses Ehrenamt, um etwas zu geben, eine stimmige Gemeinschaft zu spüren, zu sehen, was an Handwerklichem und Sozialem trotz großer Beein-

trächtigung noch möglich ist, und auch dafür Verantwortung zu übernehmen. Einmal ist da natürlich die Verantwortung für die Sicherheit, dass niemand sich verletzt, und dafür, dass etwas gelingt, dass ein Fisch auch aussieht wie ein Fisch und ein Huhn wie ein Huhn, dass die Kanten am Ende weich geschliffen und die Farbaufträge nicht fleckig sind.

Kontinuierlich da zu sein, zuverlässig zu sein, das gehört ebenso dazu. Und zuvorderst die Achtsamkeit und Wertschätzung gegenüber den Menschen, die ihnen anvertraut sind für diese 60 oder 90 Minuten. Gerdi Sandrock betont: „Herr Heinemann und ich haben das Privileg, dass unsere Fachkompetenzen zusammen passen. So können wir ganz schnell einschätzen, wem wir welche Arbeiten geben, sei es Sägen, Schleifen, Lackieren oder Motive-Ausschneiden. Was den Einzelnen berührt, sodass er in Kontakt mit sich und seinem Tun kommen kann.“

Zweimal im Jahr findet eine Planungssitzung mit Gunda Hoßbach statt. Mittlerweile fertigt die Holzwerkstatt in Serie: Bäume, Hasen, Hühner, Fische und ähnliche Deko-Artikel – die Geburtstagsgeschenke werden auch von Angehörigen hoch geschätzt. Ich habe einen der überaus ästhetischen Fische geordert! Heute wird er lackiert, nächste Woche kann ich ihn abholen. **Kirsten Alers**